

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Als am 5. Juli die Kämpfe bei Tolmein im Abklingen waren, ging nun am mittleren Isonzo die Hölle los, denn im Zusammenhang mit den ununterbrochenen Stürmen gegen die Hochfläche von Doberdò wurde auch das VI. Korps zum entscheidenden Angriff gegen Görz aufgerufen. Eine Brigade der 3. ID. hatte den Mt. Sabotino anzugreifen, die 4. ID. Oslavija und Pevma; die 11. und die 12. ID. sollten die Podgorahöhe und die 29. ID. von Süden her die Brückenschanze bei Lucinico berennen. Doch die italienische Infanterie ging zögernd, ungeordnet und ohne Schwung vor, sie mußte vielfach von ihren Offizieren sogar mit Hieben angetrieben werden. Deshalb vermochten auch die  $8\frac{1}{2}$  den Brückenkopf verteidigenden Bataillone die sechsfach überlegenen Italiener zurückzuschlagen und ihnen schwerste Verluste beizufügen<sup>1)</sup>. Sie wurden vom k. u. k. 58. IDKmdo. auf etwa 4000 Mann geschätzt, während die eigenen Truppen 65 Tote und 450 Verwundete zu beklagen hatten.

Ihren Gipfel erklimmte die Schlacht mit den Kämpfen, die am 5. auf der Karsthochfläche ausgefochten wurden. Nach mehreren nächtlichen Vorstößen vermochte das italienische X. Korps, das durch die halbe 22. ID. des XI. verstärkt worden war, schon um 8<sup>h</sup> morgens den Nordflügel der Gruppe des GM. Lukachich einzudrücken. Nach Einsatz des HIR. 17 des VII. Korps wurde die Lage bei Redipuglia wiederhergestellt. Bei Polazzo mußte das IR. 46 helfend beispringen, und es wurde Abend, ehe die Stoßkraft des schwere Verluste erleidenden Angreifers gebrochen war. Aber auch die Verteidiger waren am Ende ihrer Kräfte, die meisten Bataillone auf die Hälfte, ja oft auf ein Drittel ihres Sollstandes zusammengeschmolzen. Die Berichte des FML. Goiginger erfüllten den GdI. Boroević daher umsomehr mit Besorgnis, als italienische Überläufer über das Eintreffen der 28. ID. bei Cormons und zweier weiterer Divisionen bei Villa Vicentina berichteten, und Flieger bei diesen Orten tatsächlich neue Truppenlager bemerkt hatten. Mit der Fortsetzung des italienischen Angriffes mußte daher gerechnet werden. Boroević entschloß sich nunmehr, das 12. GbBrigKmdo. und 5 Bataillone der 48. ID. sowie das eben eingetroffene HIR. 1 des VII. Korps (2 Bataillone) dem Abschnitt III zuzuweisen. Er konnte umsomehr hoffen, nun auch einem neuerlichen Ansturm zu widerstehen, als er vom Südwestfrontkmdo. verständigt wurde, daß er außer mit der 10. GbBrig. noch mit der von Pola

<sup>1)</sup> Wie einem am 5. Juli von den öst.-ung. Radiostationen mitgelesenen italienischen Funkspruch entnommen wurde, machte Cadorna der 2. Armee heftige Vorwürfe, weil sie den gegen die Karsthochfläche gerichteten Ansturm der 3. nicht entsprechend unterstützte (R o n g e, 168).